

Westfalens Siegerhengste heißen Top Messenger und Herzgold

Westfälische Hauptkörung für Kleinpferdehengste 2022

Münster: Das dritte Adventswochenende stand am Westfälischen Pferdezentrum ganz im Zeichen der Kleinpferdehengste. Bereits am Samstag konnten sieben von zwölf Hengsten für die Zuchtbücher Welsh, Dülmener, Shetland und Deutsches Partbred Shetland Pony zugelassen werden. Siegerhengst der Rasse Shetland wurde ein Gorden B/Antoine de Boullion-Sohn. Ein Cash-O/Sampson van Stal Anja-Sohn wurde als Sieger in der Kategorie Deutsch Partbred Shetland Pony auserkoren. Von 47 Reitponyhengsten erhielten 32 nach dem abschließenden Freilaufen und Freispringen am Sonntag ein positives Körurteil. Neun Hengste wurden mit einer Prämie ausgezeichnet. Den Titel Siegerhengst der dressurbetonten Reitponyhengste konnte sich ein Sohn des Herzzauber D/Casino Royale K WE-Sohn sichern. Zum Sieger der springbetonten Reitponyhengste wurde ein Hengst v. Mylord Manolito HW/Best of G gekürt.

Überragender Springsieger: Top Messenger

Eine ereignisreiche Körwoche fand in Münster-Handorf am Sonntagnachmittag mit der Ehrung der Sieger der Reitponyhengste ein würdiges Finale. Vor voll besetzten Rängen wurden fünf der Prämienhengste für Endring zugelassen, zwei davon repräsentierten das in diesem Jahr besonders starke Springlot. Mit großem Handorfer Applaus wurde der Sieger der springbetont gezogenen Reitponyhengste gefeiert: ein Sohn des diesjährigen Westfalenchampions der sechsjährigen Springponys Mylord Manolito HW. Gezogen wurde er von Friedrich-Wilhelm Feldhaus, Breckerfeld, aus einer Stute v. Best of G/Kantje's Carlando. Der wunderschön aufgemachte, langlinierte Westfale punktete bereits auf dem Dreieck mit guter Fundamentsausprägung und viel Mechanik. Das abschließende Freispringen absolvierte er in perfekter Manier mit viel Vorsicht, Vermögen und Reflex. Josef und Martina Volle, Lüdinghausen, stellten den charmanten Fuchshengst aus, der zukünftig unter dem Namen Top Messenger auf der Station Volle wirken wird. Laut Zuchtleiter Münch eine absolute Empfehlung für Springponyzüchter.

Den 1. Reservesieg sicherte sich ein FS Mr. Right/Lancer II-Sohn aus der Zucht von Arno Leufkens, Straelen. Ausgestellt wurde der Vollbruder des gekörten Movie Star vom Ferienhof Stücker, Weeze. Der noch jugendliche, aber großzügig linierte Braunisabellhengst bewegte sich mit hervorragender Hinterhandaktivität und Abdruck und konnte beim Freispringen mit viel Elastizität und Vermögen sowie bester Einstellung punkten.

Siegerhengst aus bedeutendem Mutterstamm: Herzgold D

Die Siegerschärpe bei den dressurbetont gezogenen Reitponys zierte einen Herzzauber D/Casino-Royale K WE-Sohn aus der Zucht und zugleich ausgestellt von Danica Duen, Bad Oeynhausen. Der Westfale mit bedeutendem Mutterstamm und zwei gekörten Halbbrüdern steht auf korrektem Fundament und setzte sich insbesondere mit seinem überragenden Trab in Szene. Mit dem bezeichnenden Namen Herzgold D wird der junge Vererber auf der Station Duen aufgestellt sein.

Den 1. Reservesieg sicherte sich ein Nachkomme des D-Gold AT NRW. Gezogen wurde der Palominohengst von Wolfgang Schmitz, Rommerskirchen aus einer Valido/Mac Duncan-Stute, die bereits einen gekörten Halbbruder hervorgebracht hat. Ausgestellt wurde der Reitponyhengst von Adolf-Theo Schurf, Bedburg. Hervorzuheben sind die imposante Halsung des Junghengstes sowie der elastische, mit viel Abdruck ausgestattete Trab.

Dance for Me NRW/Oosteinds Ricky, so die Anpaarung des 2. Reservesiegers, der von seinem Züchter Lars Rethemeier, Lienen, ausgestellt wurde und der ebenfalls einen gekörten Halbbruder hat. Der noch jugendliche, mit guten Körperpartien ausgestattete Palominohengst präsentierte sich insbesondere an der Longe außerordentlich gut. Dabei hob Zuchtleiter Münch den gesetzten Bergaufgalopp und die Trabmechanik des westfälischen Ponyhengstes hervor.

Siegerhengste Shetland und Deutsch Partbred Shetland Pony

Nach der Präsentation auf dem Handorfer Dreieck und dem Freilaufen in der Halle stand am Samstag der Sieger der Rasse Shetland fest: ein Sohn des Gordien B, den Kim Katja Ferken aus der bundesprämiierten St.Pr.St. Harlette v.d. Kralen v. Antoine de Boullion gezogen hat. Ausgestellt wurde der Shetland-Hengst (unter 87cm) von Lukas Kost, Ense. Der Rapp-Schecke wusste mit hervorragender Typausprägung, harmonischen Körperproportionen und korrektem Fundament zu überzeugen. Darüber hinaus waren Antritt und Ablauf im Trab von besonderer Güte. Die Siegerschärpe in der Kategorie Deutsch Partbred Shetland Pony sicherte sich ein Nederlands Appaloosa Ponyhengst von Cash-O/Sampson van Stal Anja (Z.: D. Slijkhuis, Niederlande; Ausst.: Matthias Stickamp, Herzlake). Chip – so der Name des auffälligen Braun-Tigerschecken, der mit gutem Antritt und bedeutender Vorderhandmechanik punktete. Drei weitere Shetland-Ponyhengste sowie je ein Welsh B-Hengst und ein Dülmener Hengst erhielten ein positives Körurteil.

Das Westfälische Pferdestammbuch blickt auf eine erfolgreiche Körwoche zurück, dankt allen Züchtern und Ausstellern und freut sich schon jetzt auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 2023.

Die beigefügten Fotos können im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.
(Bildnachweis: Reckimedia)

Die Bilder zeigen die jeweiligen Siegerhengste